



# GESCHÄFTSBERICHT 2022

- ANTRIEBSWENDE BEI DER RLG
- 9-EURO-TICKET
- NEUAUSRICHTUNG DES ÖPNV
- AKTUELLE PROJEKTE



Der stetige Wandel und die Erkenntnis, dass für unmöglich gehaltenes eintreten kann, sind Begleiter des Jahres 2022. Niemand von uns hätte damit gerechnet, dass auf die Pandemie ein Krieg in Europa folgt. Unter diesen Rahmenbedingungen galt es, die nachhaltige Mobilität im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest zu gestalten und zu verbessern.

Das Jahr 2022 war auf der einen Seite geprägt von einer nie dagewesenen Preissteigerung für Energie. Darunter hat auch die RLG gelitten, da sich Kraftstoff, Strom und Gas im zweistelligen Prozentbereich verteuerten. Nicht allein die RLG war und ist von den Energiepreisen betroffen, auch die privaten Auftragsunternehmer spüren diesen Druck. Als kommunales Verkehrsunternehmen standen wir dem Mittelstand zur Seite, denn nur gemeinsam gelingt die Mobilitätswende.

Das vergangene Geschäftsjahr brachte aber auch Umwälzungen im Tarif: Das 9-Euro-Ticket, welches im Zuge eines Entlastungspakets im Sommer angeboten wurde, führte zu einer Erholung der Fahrgastzahlen. Mehr noch: Für viele Menschen im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest war es im wahrsten Wortsinn Türöffner und Einstieg in den öffentlichen Personennahverkehr. Und auch das ist ein Novum: Erstmals greift der Bund direkt in die Gestaltung der Nahverkehrstarife ein. Diese Aufgabe liegt traditionell bei den Ländern und den kommunalen Aufgabenträgern, wie dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest.

In diesem Spannungsfeld haben der Hochsauerlandkreis und der Kreis Soest weitreichende Entscheidungen getroffen: Die nachhaltigen Mobilitätsformen wie Bus- und Radverkehr werden gestärkt und noch weiter verzahnt. Gemeinsam mit ihrem Verkehrsunternehmen, der RLG, gilt es, die Region vom Hochsauerland bis zur Hellwegbörde weiterhin fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft.

In diesem Sinne heißt es, die Aufgaben anzupacken und zu gestalten, denn die RLG ist und bleibt Teil der Lösung.

Dr. Jürgen Wutschka  
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns  
Geschäftsführer

## Inhalt

Deutschlandticket – Energiewende.....	3	Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
Entwicklung Ticketverkauf.....	6	Organe der Gesellschaft.....	19
Recruiting.....	9	Standorte der RLG.....	20
Aktuelle Projekte.....	10		
Unternehmensentwicklung.....	13		
Leistungsdaten Personenverkehr.....	14		
Eisenbahn-Güterverkehr.....	15		
Leistungsdaten Güterverkehr.....	16		
Bilanz.....	17		

## Impressum

<b>Herausgeber</b>	RLG, Krögerweg 11 48155 Münster Tel. 0251/6270120
<b>Redaktion</b>	Dr. Andreas Leistikow Annette Zurmühl Yvonne Sandmann Alexandra Schäfer
<b>Titelfoto</b>	RLG



# Die RLG: Kurs mit Weitblick

## Richtungsweisend unterwegs

Teil der Lösung zu sein bedeutet, die Zukunftsthemen wohl vorbereitet anzugehen. Zu den großen Themen unserer Zeit zählen u.a. alternative Antriebstechnologien, moderne Vertriebsstrukturen und vernetzte Mobilität. Wir haben für diese Themen selbstverständlich gute Lösungen.

### E-Mobilität auf die Straße

Elektrobusse haben eine große Strahlkraft als Sinnbild der Antriebswende im ÖPNV. Nachdem die RLG eine ausgereifte Entscheidungsgrundlage erarbeitet hat, fiel im vergangenen Jahr im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest die Entscheidung, auf batterie-elektrische Fahrzeuge umzurüsten. Mit der Beschaffung von batterie-elektrischen Bussen ist es jedoch nicht getan. Einfach ausgedrückt müssen unsere Betriebshöfe auf Links gezogen werden. Das beginnt bei scheinbar einfachen Fragen der

Unterstellung. Die Batterien in den Bussen haben eine höhere Brandlast als herkömmliche Dieselbusse. Demzufolge werden die Busse in kleineren Einheiten durch Brandschutzwände gesichert. In den Werkstätten müssen gesicherte Hocharbeitsplätze eingerichtet werden, um die Arbeit an den Stromabnehmern (Pantographen) auf dem Busdach zu ermöglichen. Die Stromversorgung über Mittelspannungsleitungen ist genauso essenziell. Hier gilt es, vorausschauend zu planen, um die langfristige Kapazitätsbemessung sicherzustellen und darüber nachzudenken, Redundanznetze zur zeitlich uneingeschränkten Verfügbarkeit von Ladestrom einzurichten.

### Planung mit Weitblick

Weiterhin wird zukünftig ein Energiemanagement zum Einsatz kommen, mit dem gesteuert wird, wann welcher Bus mit wel-

cher Strommenge und zu niedrigsten Kosten geladen wird.

Neben den technischen Voraussetzungen wird die RLG in die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, speziell in der Werkstatt, investieren. Elektrotechnische Kenntnisse gewinnen an Bedeutung. Eine Planung mit Weitblick schließt die Frage ein, den Strom für die Busse und auch für die Gebäude selbst herzustellen. Gerade die Flachdächer laden dazu ein, Photovoltaikanlagen zu installieren, um energieautark zu werden. Da die Busse rollen, wenn die Sonne scheint, gilt es dann ebenso Speicherkapazitäten mitzudenken.

### Vertriebswege digitalisieren

So wie die Antriebswende mehr als den Kauf von Elektrobusen bedeutet, so steckt auch hinter der Digitalisierung der Vertriebswege mehr als nur eine App.



Foto: RLG

Das Deutschlandticket der RLG: Der einfache Zugang zu Bus und Bahn im RLG-Gebiet und bundesweit.

Die RLG verwaltet seit dem Jahreswechsel rund 57.000 Kundinnen und Kunden in einem modernen Vertriebshintergrundsystem. Die Datenmigration war aufwändig und wie bei großen IT-Projekten leider oft üblich, lief die Umstellung nicht hundertprozentig glatt. Die RLG hat mit Nachdruck daran gearbeitet, alle Kundinnen und Kunden zufriedenstellend zu bedienen. Das System wird stetig eine Weiterentwicklung erfahren, so steht den Abonnenten u.a. bald ein komfortables Self-Service-Portal zur Verfügung, wie sie es von Webshops im Handel gewohnt sind.

## Ticketrevolution erfolgreich umgesetzt

Man kann den Begriff Revolution verwenden, wenn man über das Deutschlandticket berichtet. Nicht nur die Tatsache, dass ein Nahverkehrsabo bundesweit gültig ist, ist revolutionär. Auch der Preis und die damit verbundenen Finanzierungswege verlassen gewohnte Pfade. Erstmals hat der Bund die Rahmenbedingungen für ein Nahverkehrsticket vorgegeben und ist an dessen Finanzierung direkt beteiligt. Die ersten Monate des Jahres 2023 waren geprägt von den Arbeiten am Vertrieb des Deutschlandtickets. Eine Umsetzung in der mobil info-App ließ sich nur realisieren, weil pünktlich zum Jahreswechsel das neue Vertriebshintergrundsystem im Einsatz war. Nur so konnte die Vorgabe um-

gesetzt werden, ein digitales Ticket in den Markt zu bringen. Bis kurz vor Verkaufsstart am 3. April 2023 arbeiteten die Fachleute des kommunalen Verkehrsunternehmens mit den Dienstleistern zusammen, um das Ticket aus dem Vertriebssystem in die mobil info-App zu bringen. Eine Punktlandung und hervorragende Leistung aller Beteiligten!

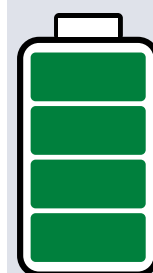
Für die Zukunft des Deutschlandtickets ist entscheidend, dass Bund und Länder über das Jahr 2023 hinaus die Einnahmeausfälle aus dem günstigen Preis übernehmen. Sollte das nicht der Fall sein, so haben Bund und Länder ein Produkt beschlossen, welches am Ende von den Kreisen und Kommunen vor Ort finanziert werden muss – das darf nicht sein.

## Richtungsweisend: RLG

Die Mobilitätswende bedeutet alternative Antriebe, digitales Ticketing und vernetzte Mobilität. Auch hier arbeitet die RLG im engen Austausch mit dem Hochsauerlandkreis und dem Kreis Soest richtungsweisend: Die Integration verschiedener nachhaltiger Verkehrsträger wie etwa Carsharing stehen auf der Agenda, wie auch die sichere Abstellung von Fahrrädern – daran arbeitet die RLG in einem durch das Land geförderten Projekt.

## Antriebswende – Energiewende

Die Abkehr vom Verbrennermotor hin zu einem elektrischen Antrieb bedeutet mehr als die Beschaffung von ein paar E-Bussen. Sie erfordert eine vorausschauende Planung von Ladeinfrastruktur, Ladekapazitäten und Abläufen auf den Betriebshöfen. Anstehende Umbauten müssen genehmigungsrechtliche Voraussetzungen erfüllen. Dies gelingt nur im Zusammenspiel ausgewiesener Experten.



- Vergleich von Antriebsarten und Ladetechniken
- IST-Analyse von Gebäuden und Anlagen
- Maßnahmen zur Standortumrüstung
- Erstellung Finanz- und Zeitplan

## Die WVG-Gruppe: Gemeinsam stark am Markt

Sowohl die Antriebswende als auch die Digitalisierung des Vertriebs gelingen gemeinsam besser: Zusammen mit ihren Schwesterunternehmen unter dem Dach der WVG-Gruppe kann die RLG am Markt günstige Preise erzielen. Das gelingt bei der gemeinsamen Beschaffung des Vertriebshintergrundsystems genauso wie bei der Ausschreibung eines größeren Loses an batterie-elektrischen Bussen.

Zentral vorgehaltenes Expertenwissen vereinfacht die Bauplanung auf den Betriebshöfen der RLG wie auch Abrechnungsprozesse im Ticketing und war nicht zuletzt Garant dafür, dass die RLG das Deutschlandticket pünktlich zum Verkaufsstart anbieten konnte. Lokale Kompetenz gepaart mit diesem Know-how ist der Schlüsselfaktor, um Teil der Lösung zu sein.



Seit Mai 2023 gilt das neue deutschlandweite Aboticket für 49 Euro, mit dem die RLG in den ersten sechs Wochen bereits rund 950 neue Abonnenten gewonnen hat. Die Einführung des Deutschlandtickets war ein Kraftakt, denn erstmals gibt die RLG ein digitales Aboticket aus. Hier mussten umfangreiche Umstellungen am Vertriebssystem erfolgen und das Zusammenspiel mit der mobil info-App umgesetzt werden.

Gleichzeitig hat die RLG etwas mehr als 2.000 Bestandsabonnenten auf das Deutschlandticket umgestellt.



Foto: RLG

# Entwicklung Ticketverkauf

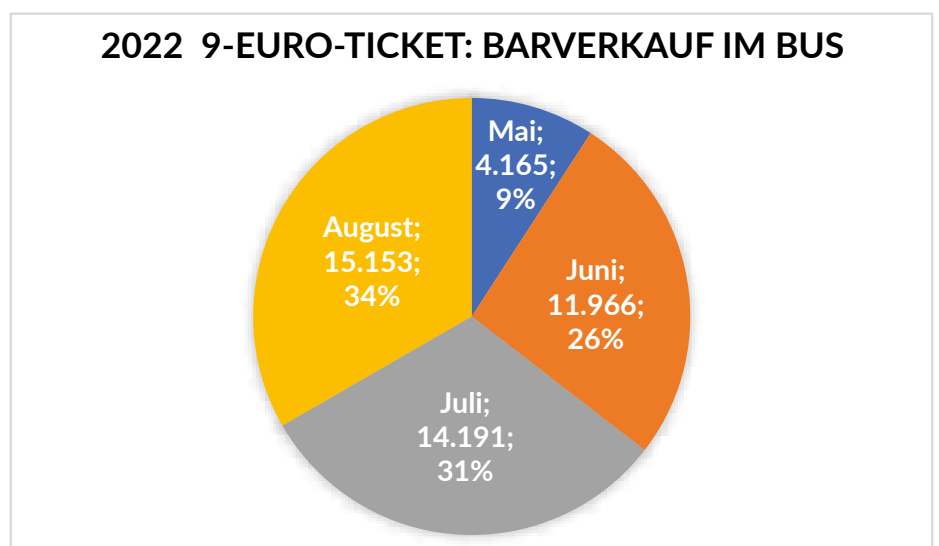
Ein Blick auf 9-Euro-Ticket, Deutschlandticket, MieterTicket & Co.

Auch im Geschäftsjahr 2022 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch deutlich spürbar. Nach wie vor galt die Maskenpflicht und es gab weniger Veranstaltungen als vor der Pandemie. Viele Arbeitnehmende waren noch immer im Homeoffice tätig.

Allerdings konnte sich die Nachfrage insbesondere durch das 9-Euro-Ticket im Sommer wieder spürbar erholen. Mit Auslaufen des 9-Euro-Tickets stabilisierten sich die Fahrgastzahlen auf circa 90 Prozent der Vor-Corona-Nachfrage.

## 9-Euro-Ticket und Abo-Entwicklung

Im zweiten Quartal 2022 war die Arbeit der RLG durch die rasche und zeitgerechte Einführung des 9-Euro-Tickets geprägt.



Für alle rund 7.000 Abonnenten der RLG mussten die Zahlungsvorgänge für die drei Monate Juni, Juli und August angepasst werden. Neue Abokunden erhielten sowohl über die normalen Bestellschei-

ne als auch bei Online-Bestellungen nur das 9-Euro-Ticket. Darüber hinaus wurden die Bordrechner durch eine technische Anpassung für den Barverkauf im Bus ertüchtigt. Direkt beim Fahrer im Bus

kauften insgesamt 45.475 Kundinnen und Kunden ein 9-Euro-Ticket. Als E-Ticket wurde das 9-Euro-Ticket insgesamt 3.557-mal über die mobil info-App ausgegeben.

Nach Auslaufen des 9-Euro-Tickets erhöhten sich die Abo-Neubestellungen deutlich. Bis zum Jahresende 2022 konnten etwa 3.000 Abonnenten neu hinzugewonnen werden. Eine erfreuliche Entwicklung, die Dank des hohen Engagements der Kolleginnen und Kollegen der RLG trotz des zusätzlichen Arbeitsaufwandes gut bewältigt werden konnte.

### MobiTicket

Ab Juni 2022 lief für Geflüchtete aus der Ukraine die Regelung aus, wonach der ukrainische Pass als Fahrkarte für den ÖPNV in ganz Deutschland galt. Der Zugang zu günstigen ÖPNV-Tickets wurde stattdessen über die Grundsicherung geregelt.

Diese Umstellung machte sich bei der RLG durch einen starken Anstieg bei der Nachfrage nach MobiTickets bemerkbar. Die Ausgabe von MobiTickets erhöhte sich seit September kontinuierlich bis auf 4.753 Stück im Dezember 2022.

### MieterTicket

Seit Oktober 2022 bieten die Arnberger Wohnungsbaugenossenschaft eG (AWG) und die RLG gemeinsam für Bewohner des Projektgebietes „Wohnen und Leben am Müggenberg“ ein solidarisches MieterTi-



Fahrgäste beim Einstieg in einen RLG-Bus

cket an. Basis ist eine verpflichtende Abnahme des MieterTickets durch alle Miet-



Ideal für Nutzer des MieterTickets, die neu ausgebaute Haltestelle „Zum Müggenberg“.

einheiten. Auf diese Weise kann das Ticket zu einem sehr günstigen Grundpreis angeboten werden. Das MieterTicket kostet 9,78 Euro und ist ohne Einschränkung in allen Bussen und Bahnen im gesamten Stadtgebiet Arnberg gültig. Zudem gibt es attraktive Mitnahmeregelungen am Abend und am Wochenende.

Das MieterTicket bietet die große Chance, dass durch den günstigen monatlichen Grundpreis viele neue Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen werden und eine nachhaltige Mobilität im Stadtgebiet Arnberg gestärkt wird.

### AzubiAbo Westfalen

Mit dem AzubiAbo Westfalen sind Auszubildende für 64,10 Euro monatlich in ganz Westfalen unterwegs. Manchem reicht das nicht. Für 20,00 Euro mehr im Monat gibt es ein Upgrade, um alle Busse und Bahnen in NRW nutzen zu dürfen.

Bei der RLG stiegen trotz Corona-Nachwirkungen die ausgestellten Tickets von 831 im Januar 2022 auf 929 AzubiAbos im Dezember 2022. Eine positive Entwicklung, die zeigt, dass ein günstiges Mobilitätsangebot junge Menschen anspricht.

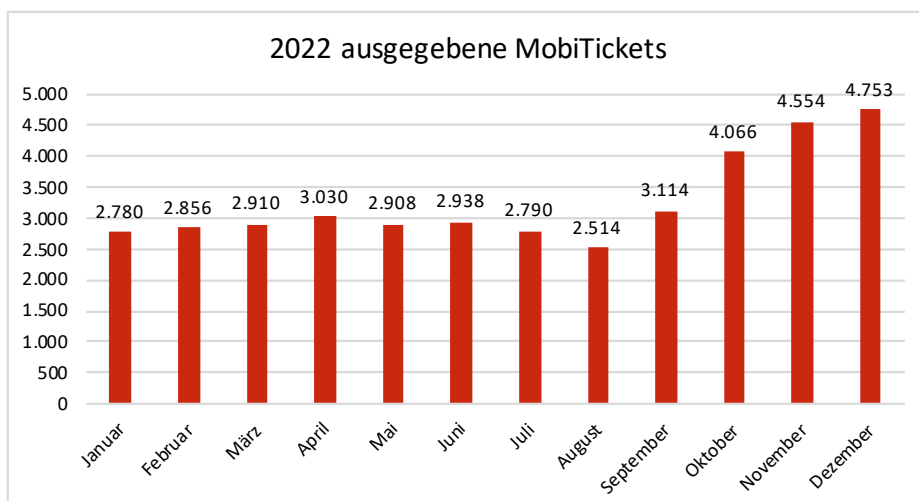








Foto: RLG

# Zuwachs dringend gesucht

RLG ergreift gemeinsam mit Schwesterunternehmen Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

Der allgemeine Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist längst im ÖPNV-Sektor angekommen und macht auch vor der RLG nicht Halt. Ob in der Verwaltung, in der Werkstatt oder im Fahrbetrieb: Auszubildende und bereits ausgebildete Fachkräfte sind schwer zu finden.

## Crossmedial unterwegs

Um dieser Herausforderung zu begegnen, stellt sich die RLG schon seit geraumer Zeit in Sachen Personalmarketing sehr breit auf. Die Personalakquise beruht zunehmend auf diversen crossmedialen Vermarktungssträngen. Dabei wird eine breite Palette bedient: Printmedien, Social-Media-Kanäle, Radiospots, Jobmessen und Ausstellungen, Fahrzeugbeschriftungen, Kooperationen mit Arbeitsagenturen sind nur einige der Bausteine.

## Krisenfeste Branche

Die RLG konnte über Jahre einen guten Ruf als zuverlässiger Arbeitgeber in einer krisenfesten Branche mit diversen Benefits aufbauen. Daher können wir auf einen gut ausgebildeten Personalstamm blicken. Dennoch wirkt sich auch hier der Personalmangel aus – und das besonders im Fahrbetrieb. Themen wie Inflation und allgemein steigende Lebenshaltungskosten spielen dem Unternehmen als Arbeitgeber dabei nicht unbedingt in die Karten.

## Interdisziplinär beraten

Unabhängig von diesen Entwicklungen und bisher unklaren Ergebnissen investiert die RLG zusätzliches Engagement in Personalmarketingmaßnahmen – und darunter besonders in das Thema Fahrpersonal-Recruiting. Im Herbst des vergangenen Jahres fand dazu etwa ein Unternehmensgruppen übergreifender und interdisziplinärer Workshop statt, um gemeinsam über mögliche Maßnahmen zu beraten. Kolleginnen und Kollegen aus Fahrdienst, Fahrdienstleistung, Personalabteilung, Marketing sowie Verkehrsfachschule kamen dazu an einen Tisch. Die dabei entwickelten Ideen wurden und werden sukzessive umgesetzt und in eine größere Form gegossen.

## Gemeinsam für einen Job mit Zukunft

Ziel des Ganzen ist es, zwar auch die RLG selbst als attraktiven Arbeitgeber zu vermarkten. In erster Linie sollen aber die Fahrdienstberufe im öffentlichen Personennahverkehr beworben werden. Denn der Fahrpersonalmangel betrifft die ganze Branche und ebenso die für die RLG tätigen Subunternehmer. Und dabei können die Nahverkehrsunternehmen und im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest allen voran die RLG durchaus mit einem sympathischen Wir-Gefühl punkten. Hierin liegt die starke Überzeugung begründet,

gemeinsam Teil der Lösung und Treiber der dringend notwendigen Mobilitätswende zu sein.



## RLG-Karriereportal

*Sie möchten mehr Infos zu Jobs bei der RLG und der RLG als Arbeitgeber?*

*Scannen Sie diesen QR-Code:*

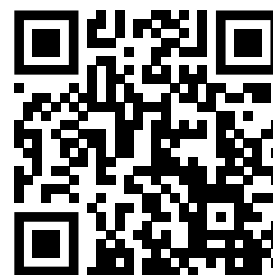




Foto: RLG

# Entwicklungen aktueller RLG-Projekte

## Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Unbürokratisch, schnell und pragmatisch erhielten die ersten ukrainische Flüchtlinge in Sachen Mobilität eine direkte Unterstützung, auch bei der RLG. Die Regelung aller im Branchenverband VDV organisierten Verkehrsunternehmen war einfach: Pass = Ticket. Vom 1. März bis 31. Mai 2022 konnten Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges in ihrem Land flüchten mussten, kostenlos alle Busse und Bahnen im ganzen Land nutzen. Insbesondere in den ersten Tagen nach der Ankunft war es ihnen so möglich, die erforderlichen Behördengänge zu erledigen, um die notwendige Unterstützung zu beantragen. Dafür hat die RLG extra Informationsmaterial in ukrainischer Sprache erstellt. Inzwischen haben Flüchtlinge leichten Zugang zum MobiTicket, dem Sozialticket im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest.

## Fahrplanbücher

Braucht es in Zeiten fortschreitender Digitalisierung noch gedruckte Fahrplanbücher? Die Antwort der RLG lautet: Ja, aber nicht zwingend für jeden Ort und nicht zwingend einmal jährlich, sondern gezielt und bedarfsgerecht. Insgesamt haben Printmedien zwar an Bedeutung verloren, trotzdem sind sie überall dort, wo es starke Stadtverkehre gibt, nach wie vor ein wichtiges Informationsmittel. Das gilt insbesondere für ältere Fahrgäste. Die RLG hat deshalb für Arnsberg, Lippstadt und Soest aktualisierte Fahrplanbücher herausgegeben und kostenlos verteilt. Zusätzlich zu den klassischen Fahrplanbüchern gab es auch 2022 wieder etliche produktbezogene Flyer und gebündelte Fahrgastinformationen, die über die Busse und an öffentlichen Ausstellen weitergegeben wurden.

## Neue TaxiBus-Linien

Seit Januar 2023 sind viele Soester Ortsteile und die Innenstadt näher zusammengerückt. Zwei neue TaxiBus-Linien nahmen den Betrieb auf und schlossen so eine langjährige Angebotslücke. Mit den TaxiBussen T37 und T39 erhielten die westlich und nördlich gelegenen Soester Ortsteile, die nicht durch StadtBus- oder RegioBus-Linie angebunden sind, erstmals eine direkte Verknüpfung an die Soester Innenstadt. Das Fahrplankonzept umfasst für beide Linien jeweils montags bis freitags sechs Hin- und Rückfahrten. Dazu kommen samstags noch einmal fünf Hin- und Rückfahrten auf jeder Linie. Gefahren wird im Zweistundentakt. So ergibt sich in der Woche eine durchgehende Bedienung über den ganzen Tag und an Samstagen ein Angebot bis zum Nachmittag.



Foto: RLG

## Projektabschluss für zwei digitale Mobilitätsprojekte

Im Oktober 2022 konnten gemeinsam mit dem Kreis Soest zwei vom Land NRW geförderte Projekte erfolgreich abgeschlossen werden, die sich intensiv mit der Zukunft der Mobilität beschäftigten: Big Bird und MobiHell. Beide Projekte haben gemeinsam vor Ort auf unterschiedliche Weise ausgelotet, wie der Zugang und die Nutzung von Mobilitätsangeboten einfacher werden können. Bei Big Bird ging es um E-Ticketing und Check-In/Be-Out. MobiHell legte den Fokus auf bedarfsgesteuerte Verkehre und Pendlermobilität.

In beiden Fällen profitieren die Bürgerinnen und Bürger direkt von den Ergebnissen. Die Check-In/Be-Out-Funktion, die im Rahmen von Big Bird entwickelt wurde, ist in die Mobilitäts-App der RLG, mobil info, eingearbeitet worden. Das Kernstück von MobiHell, der On-Demand-Verkehr „Helmo“ in Erwitte und Anröchte, fährt auch über den Projektzeitraum hinaus weiter. Bis Ende 2022 übernahm der Kreis Soest die Finanzierung. Inzwischen liegt das Angebot für den per App oder per Telefon buchbaren Kleinbus in kommunaler Verantwortung. Der Kreis stellt die Software zur Verfügung.

## Neukundengewinnung

Osterferien – das ist die Zeit, in der man auch einmal Neues ausprobieren kann. Die RLG hat aus diesem Anlass Bürgerinnen und Bürger entlang der Linien S20/R25 Sundern – Neheim, S60 Warstein – Lippstadt, R61 Erwitte – Lippstadt und R36 Herzfeld – Soest eingeladen, in der Zeit vom 9. bis 24. April 2022 mit kostenlosen ProbefahrtTickets den heimischen Nahverkehr besser kennenzulernen. Mit einem Mailing in den Orten entlang der Linienwege wurden entsprechende Bestellkarten verteilt. Über die RLG-Website konnten die ProbefahrtTickets ebenfalls angefordert werden. Die Resonanz war überaus positiv.

Die insgesamt 1.425 ausgegebenen ProbefahrtTickets verteilten sich wie folgt auf die drei Linienkorridore:

- S60/R61/N1: 895
- S20/R25/N6: 295
- R36: 235



## Digitales Schulwegticket

An immer mehr Schulen bietet die RLG das SchulwegMonatsTicket auch als E-Ticket für das Smartphone an. Das Projekt lief teilweise bei zwei Schulträgern seit Mai 2021, seit Anfang 2022 machen RLGweit 45 Schulen mit. Die Umstellung für die Schülerinnen und Schüler ist freiwillig und erfolgt nur, wenn die Eltern zustimmen.

Mit mehr als 1.400 Schülerinnen und Schülern haben bereits viele zugegriffen, die Vorteile liegen auf der Hand: Der lästige und jeden Monat fällige Wechsel der Wertmarke entfällt beim E-Ticket. Und ein Smartphone landet nicht so schnell in der Waschmaschine wie das Papierticket in der Jeans.

Die Umsetzung des digitalen SchulwegMonatsTickets war eine große Herausforderung für die RLG und den Hersteller des Vertriebshintergrundsystems AMCON, da es zu den ersten seiner Art in NRW gehört. Keine kleine Hürde, die dank echter Pionierarbeit überwunden ist.

## Mobilitätstag Arnsberg

Am 26. September veranstaltete der Seniorenbeirat der Stadt Arnsberg erstmals einen Mobilitätstag. Die RLG war mit einem Bus auf dem Marktplatz in Neheim vor Ort vertreten. Gemeinsam mit drei eh-



Foto: RLG

Erfolgreich im Regelbetrieb angekommen: E-Ticketing mit BigBird und On-Demand-Verkehr Helmo.



Mobilitätstag am 26. September 2022 auf dem Marktplatz in Neheim.

renamtlichen Busbegleitern wurde ein Rollatortraining durchgeführt, um Ängste abzubauen und Freiheit zu gewinnen. Neben dem sicheren Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen wurde auch das Verhalten während der Fahrt trainiert. Darüber hinaus gab es Nutzungshinweise zur App mobil info sowie Tarif- und Fahrplaninformationen.

## Ausbau DFI-Anlagen

DFI steht für Dynamische Fahrgastinformation. Mit Hilfe der Anzeigen können Fahrgäste sich über das momentane Verkehrsangebot informieren. Ihr Ausbau wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich vorangetrieben. Heute gibt es im Hochsauerland 32 und im Kreis Soest 24 ausgestattete Haltestellen. Die RLG hat als Dienstleister auch Haltestellen mit dieser Technik ausgerüstet, die von anderen Verkehrsbetrieben bedient werden. Dabei sind die DFI-Anzeigen mehr als nur ein zusätzlicher Service mit Echtzeitinformation. Sieht

ein wartender Fahrgast, in wie vielen Minuten sein Bus kommt, vermittelt das ein gutes und sicheres Gefühl. Wie hilfreich es ist, über die DFI-Anlagen auch Sondertexte

und Infozeilen einzuspielen, hat der große landesweite Warnstreik Ende März 2023 gezeigt. Weitere DFI-Anlagen sind für beide Kreise in Planung.



Hilfreiche Infos bietet die DFI-Anzeige an der Haltestelle Neheim, Busbahnhof.

# Unternehmensentwicklung 2022

## Die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst

### Personenverkehr

Die Wirtschaftsleistung ist in Deutschland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen. Damit fiel der Anstieg geringer aus als der des Jahres 2021, der bei 2,6 % lag (Statistisches Bundesamt).

Die deutschen Verkehrsunternehmen spielen eine entscheidende Rolle für die Mobilitätswende und bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Durch die mehrjährige Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen sind viele Fahrtanlässe (Tourismus, Berufsalltag, Schule etc.) weggefallen. Statistiken zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland zeigen, dass die Fahrgastzahlen im deutschen ÖPNV aktuell weit hinter dem Niveau von 2019 zurückliegen. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie befördert der Verband deutscher Verkehrsunternehmen jeden Tag 20 Millionen Fahrgäste mit Bus und Bahn und erspart damit 14 Millionen Autofahrten. Jedes Jahr sparen Busse und Bahnen 10 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen ein (VDV, Daten & Fakten zum Personen- und Schienengüterverkehr).

Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Ausgleichszahlungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm, das 9-Euro-Ticket, hohe Energiekosten, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen sowie der Einnahmenausgleich prägen den Ge-

schäftsverlauf im Berichtsjahr.

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung stellt zwar einen Einflussfaktor für die Gesellschaft dar, weitaus bedeutender sind jedoch für die Entwicklung der RLG die branchenspezifischen Rahmenbedingungen im wettbewerblichen und rechtlichen Umfeld.

### Nachfrageentwicklung

Die RLG beförderte im Berichtsjahr 12,8 Mio. Fahrgäste. Für die RLG stiegen im Berichtsjahr die Fahrgastzahlen im Linienverkehr um rund 22,1 %. Während sie im Jedermannverkehr sehr stark um 84,8 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von rund 5,7 %. Die Veränderungen im Jedermann- und Ausbildungsverkehr sind sehr stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket geprägt. Die Erträge des Linienverkehrs gemäß Ertragsstatistik gingen insgesamt um rund 9,1 % zurück.

An einem Schultag nutzten im Mittel rund 38.800 Schüler die Busse der RLG im öffentlichen Linienverkehr. Diese Veränderungen sind vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket bedingt.

### Erträge

Die Erträge im Linienverkehr gemäß Ertragsstatistik gingen um rund 9,1 % zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rund 19,4 % stiegen, gingen sie im Ausbildungsverkehr um rund 21,5 % zurück. Diese Veränderungen sind vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das 9-Euro-Ticket bedingt.

### Kosten

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rund 9.539 Tsd. km und lag rund 840 Tsd. km mehr als die Vorjahresleistung. Im Berichtsjahr wurde für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten die Regelquote von 3,53 % berücksichtigt.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gestiegene Aufwand für Diesel und Instandhaltung negativ aus. Weiterhin gab es höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, pandemiebedingte Ausgleichszahlungen sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Darüber hinaus begünstigten Nachzahlungen aus dem Einnahmenausgleich für das Vorjahr das Ergebnis. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (z. B. Fahr- und Dienstplanoptimierung, Einführung eines neuen SAP-Vertriebsmoduls), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rund 4,8 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen.

### Eisenbahn - Güterverkehr

Im Güterverkehr wurden insgesamt 358.100 t und damit 43.600 t weniger als im Vorjahr transportiert. Der Güterverkehr schließt mit einem Überschuss von 180 TEUR ab.

### Finanzanlagen

Die Beteiligungssparte weist einen Überschuss von rund 2,6 Mio. EUR aus.

### Bilanzergebnis

Das Bilanzergebnis aller Sparten beträgt +180 TEUR.

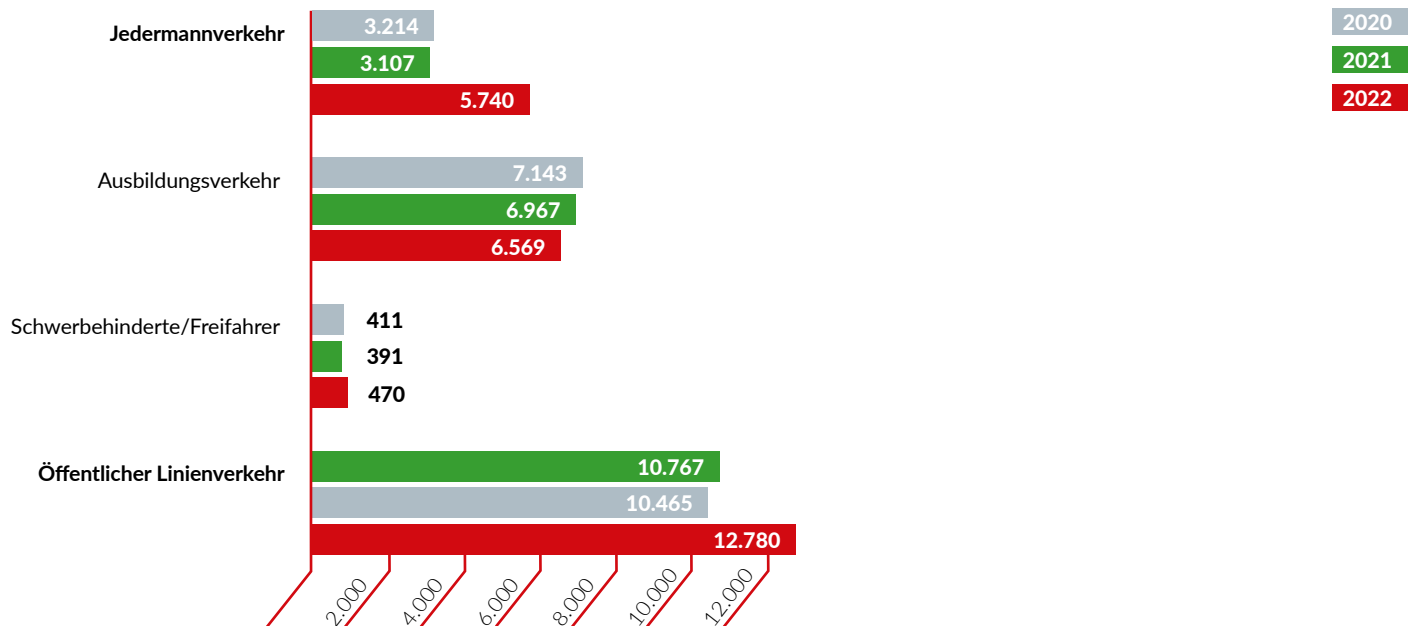
### Dank an Mitarbeitende

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der RLG danken die Betriebsleitungen und die Geschäftsführung für das große Engagement in diesem Geschäftsjahr 2022. Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Partnerunternehmen.



RLG-Geschäftsführer André Pieperjohanns

## FAHRGASTZAHLEN NACH DER ERTRAGSSTATISTIK (IN TSD)



### Verkehrsnetz

#### Linienlänge gemäß §42 und §43 PBefG\* (km)

2020	2021	2022
3.086	3.169	3.213



#### Anzahl der Linien gemäß §42 und §43 PBefG

2020	2021	2022
129	135	135



### Betriebsleistung (in TSD)

#### Wagen-km Omnibus\*\* insgesamt

2020	2021	2022
8.728	8.658	9.522

#### Davon im öffentlichen Linienverkehr

2020	2021	2022
8.390	8.420	9.155

#### Eigene Leistung

2020	2021	2022
4.789	4.763	5.099

#### Angemietete Leistung

2020	2021	2022
3.600	3.657	4.056

#### Angemietete Leistung in Prozent

2020	2021	2022
42,9	43,4	44,3



### Omnibusse

#### Gesamt

2020	2021	2022
208	213	214

#### Eigene

2020	2021	2022
105	106	107

#### Angemietete

2020	2021	2022
103	107	107



### Personal (Durchschnitt)

#### Anzahl der Mitarbeiter

2020	2021	2022
215	208	211

#### Anzahl der Auszubildenden

2020	2021	2022
5	6	6

\* Gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz

\*\* Inklusive AST und TaxiBus

# Eisenbahn-Güterverkehr

## Mengen und Güterarten

Im Jahr 2022 hat die RLG 358.100 Tonnen befördert. Es wurden 43.600 Tonnen weniger befördert als im Vorjahr.

BEFÖRDERTE GÜTER	
Januar - Dezember	2022
Steinkohle	56.900 t
Chemische Güter	105.100 t
Schrott	10.100 t
Stahl	75.200 t
Gas	5.500 t
Holz	72.200 t
sonstige Güter	33.100 t
<b>Gesamt</b>	<b>358.100 t</b>

## Steinkohle

Die Ganzzüge der R.D.M. Arnsberg GmbH mit Importkohle über den Hafen Amsterdam zum eigenen Kraftwerk laufen weiterhin stabil.



Rückfahrt eines entladenen Kohlezuges in Arnsberg Süd.

## Chemische Güter

Die Transporte an chemischen Gütern erreichten nicht die Vorjahresmenge. Der Absatz der Produkte, die insbesondere in der Automobilindustrie eingesetzt werden, ist zurückgegangen.



Rangierfahrt auf der Strecke Hamm-Uentrop.

## Gas

Das Gaslager der Firma TRANSGAS in Niedereimer versorgt das umliegende Sauerland mit Flüssiggas. Die Transporte bewegen sich auf Vorjahresniveau.

## Stahl

Die Stahltransporte zum Stahllager in Neheim-Hüsten haben die Vorjahresmenge übertroffen.



Bedienung des Stahllagers Neheim-Hüsten.

## Holz

Die Transportmengen an Rohholz aus den sauerländischen Wäldern sind rückläufig. Die von der RLG vorgehaltene Infrastruktur ermöglicht die Abfuhr des Rohholzes in Ganzzügen.

## Übrige Transporte

Die Schrottverkehre der TSR Südwestfalen GmbH und die Spotverkehre für die DB Cargo AG liegen über der Vorjahresmenge.

## Infrastruktur RLG

Strecke	Betriebs- und Konzessionslänge in km
Hamm – Schmehausen	15,000
Abzweig Uentrop-Süd	1,930
Neheim-Hüsten – Arnsberg-Süd	11,202
Neheim-Hüsten – Sundern	13,600
<b>Gesamt</b>	<b>41,732</b>

## Instandhaltung Oberbau

Die für 2022 geplante Oberbaumaßnahme (1000 m Schienen- und Schwellenerneuerung) auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg-Süd konnte aufgrund des Ausbleibens der Förderbescheide nicht umgesetzt werden und wird in 2023 nachgeholt.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt

bzw. Baumfällungen freigehalten. Der Gehölzrückschnitt erfolgte in diesem Jahr durch Personal aus der Bahnmeisterei WLE mit dem Zweiwege-Fahrzeug.

Im Bereich zwischen Hachen und Stemel wurde ein ca. 400 m langer Bahndammabschnitt auf einer Breite von ca. 8 m von einem Fachbetrieb komplett von Gefahrenbäumen und sonstigem, nicht erhaltungswürdigen, Bewuchs befreit.

Im gesamten Streckenbereich der RLG wurden Schienenbrüche, Gleisverdrückungen und Kleineisenbehandlungen durch die Bahnmeisterei und Fachunternehmen instandgesetzt bzw. durchgeführt.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke), nicht technisch gesicherten Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG wurden regelmäßig überwacht, geprüft und instandgesetzt.

## Erneuerung von Bahnübergängen

Im Jahr 2022 wurden sämtliche Bahnübergänge instandgehalten. An einigen Bahnübergängen wurden Ausbesserungsarbeiten durch die Bahnmeisterei durchgeführt.

Die Bahnübergänge: „Zur Süßen Wiese“, „Frankfurter Straße“ und „Zum Breiten Ohl“ auf der Strecke Neheim-Hüsten – Sundern wurden neu asphaltiert.

Die Bahnübergänge „Dieselstraße 1“, „Dieselstraße 2“ und der angrenzende Fußweg auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg-Süd wurden neu asphaltiert.

Der Bahnübergang „Fritz-Erler-Straße“ auf der Strecke Hamm-Schmehausen wurde neu asphaltiert.

## Signaltechnik RLG

Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2022 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

Folgende Baumaßnahmen an technisch gesicherten Bahnübergängen sind in der Vorplanung:

- Hamm – Schmehausen, Bahnübergang Ostwennemarstraße
- Auf der Eisenbahnstrecke Hamm – Schmehausen ist die Planung für die Änderung des Bahnübergangs Ostwennemarstraße und die Erneuerung der technischen Sicherung am vorhandenen Bahnübergang Ostwennemarstraße in der finalen Abstimmungsphase mit der Stadt Hamm. Der Antrag zur Plangenehmigung soll im Jahr 2023 gestellt werden.

## Fahrzeuge

Im Jahr 2022 wurden die planmäßigen Wartungsarbeiten sowie Instandsetzungen im üblichen Rahmen durchgeführt.

Es waren keine Hauptuntersuchungen fällig.

## LEISTUNGSDATEN GÜTERVERKEHR

Fahrzeuge	2018	2019	2020	2021	2022
Lokomotiven	2	2	2	2	2
Betriebsleistungen					
Nettotonnenkilometer (in Tsd.)	17.232	11.867	7.331	14.293	11.182
Beförderte Wagen	14.487	9.859	6.444	9.306	8.626
Durchschnittliche Beförderungsweite (km)	23,6	26,6	27,3	35,6	31,2
Verkehrsleistungen in Tonnen					
Beförderte Güter gesamt	729.484	446.835	268.559	401.701	358.138
Erträge in T-EUR					
Verkehrserträge Eisenbahn	2.495	2.041	1.634	2.222	2.136
Kostenbeteiligung Dritter	447	631	761	859	816
Sonstige Erträge	131	395	291	178	139
Aufwendungen in T-EUR					
Personal	241	293	276	289	275
Material	1.794	2.119	2.119	2.542	1.813
Abschreibungen und Zinsen	65	130	212	211	211
Personal (Durchschnitt)					
Anzahl der Mitarbeiter	6	5	5	5	4



	31.12.2022	31.12.2021	<b>PASSIVA</b>	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	526.317,91	346.760,56	<b>A. Eigenkapital</b>	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Sachanlagen	16.351.238,75	18.199.044,53	I. Gezeichnetes Kapital	1.126.053,41	1.126.053,41
III. Finanzanlagen	91.072.786,18	91.071.712,55	II. Kapitalrücklage	37.836.735,43	37.768.408,93
	<b>107.950.342,84</b>	<b>109.617.517,64</b>	IV. Jahresüberschuss	180.418,60	68.326,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte			<b>B. Rückstellungen</b>	<b>45.304.307,44</b>	<b>45.123.888,84</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	594.980,69	379.551,41	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	121.805,00	124.709,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Steuerrückstellungen	2.320,00	2.320,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.439.002,23	1.413.585,18	3. Sonstige Rückstellungen	7.504.536,33	4.341.116,39
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	180.000,00	1.500.000,00		<b>7.628.661,33</b>	<b>4.468.145,39</b>
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.144.057,60	4.564.363,36	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.514.542,72	3.609.466,64	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.319.394,39	33.385.800,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	902.838,21	4.011.943,82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.859.782,34	9.205.933,37
	<b>9.775.421,45</b>	<b>15.478.910,41</b>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	348.594,16	306.217,98
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	29.106,50	45.286,20	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.678.286,31	30.631.464,72
	<b>117.754.870,79</b>	<b>125.141.714,25</b>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.279.786,58	2.012.239,27
			davon aus Steuern		
			EUR 75.594,29 (Vorjahr: EUR 84.783,38)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
			EUR 1.092,78 (Vorjahr: EUR 0,00)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
			<b>64.485.843,78</b>	<b>75.541.656,15</b>	
			<b>336.058,24</b>	<b>8.023,87</b>	
			<b>117.754.870,79</b>	<b>125.141.714,25</b>	

Gewinn- und Verlustrechnung der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH · Soest  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Angaben in EURO	2022	2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>	27.312.944,85	27.556.470,63
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	330,18	0,00
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.887.306,78	2.774.887,70
	<b>32.200.581,81</b>	<b>30.331.358,33</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.605.443,34	3.230.069,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.287.163,79	12.919.295,34
	<b>17.892.607,13</b>	<b>16.149.364,68</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	9.644.166,79	9.183.304,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
– davon für Altersversorgung	2.774.120,02	2.654.460,59
EUR 662.007,90 (Vorjahr: 634.547,54)		
	<b>12.418.286,81</b>	<b>11.837.764,83</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen</b>	2.697.086,61	2.778.983,45
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.487.848,68	1.724.331,40
<b>8. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	4.057.250,40	3.831.847,60
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	29.176,75	1.993,24
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	1.587.599,91	1.586.700,69
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>203.579,82</b>	<b>88.054,12</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	23.161,22	19.727,62
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>180.418,60</b>	<b>68.326,50</b>

Der Aufsichtsrat			
Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Dr. Jürgen Wutschka, Vorsitzender	Kreis Soest	Datteln	Dezernent
Dr. Klaus Drathen, 1. stellv. Vorsitzender	Hochsauerlandkreis	Meschede	Kreisdirektor
Martina Taubert, 2. stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	Hamm	Busfahrerin
Peter Bannes, bis 08.12.2022	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Erster Beigeordneter
Ulrike Burkert	Kreis Soest	Soest	Rentnerin
Eric Davids	Arbeitnehmervertreter	Arnsberg	Busfahrer
Dennis Flürenbrock	Arbeitnehmervertreter	Erwitte	Mechatroniker
Ralf Hohndorf	Arbeitnehmervertreter	Ense-Niederense	Verw.-Angestellter
Prof. Dr. Werner Kirsch	Kreis Soest	Soest	Universitätsprofessor
Bernd Liesenfeld	Hochsauerlandkreis	Arnsberg	Installateur- und Heizungsbaumeister
Andreas Mentz	Stadt Hamm	Hamm	Stadtbaurat
Jessica Münzel	Stadt Lippstadt	Lippstadt	Bürokauffrau
Peter Newiger	Hochsauerlandkreis	Olsberg	Fachwirt
Dr. Birgitta Plass, ab 08.12.2022	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Fachbereichsleiterin
Hubert Schnieder	Kreis Soest	Welver	Landwirt
Martina Stenger	Arbeitnehmervertreterin	Bilon	Busfahrerin
Nadine Wagner	Arbeitnehmervertreterin	Bilon	Verw.-Angestellte
Peter Wapelhorst	Stadt Soest	Soest	Erster Beigeordneter
Werner Wolff	Hochsauerlandkreis	Meschede	Oberstaatsanwalt

Der Beirat			
Name	Mandat für	Wohnort	Beruf
Michael Beckmann	Stadt Winterberg	Olsberg	Bürgermeister
Ralf Paul Bittner	Stadt Arnsberg	Arnsberg	Bürgermeister
Fabian Blome	Stadt Sundern	Sundern	Student
Mats Blume	Gemeinde Ense	Arnsberg-Neheim	Verw.-Angestellter
Lothar Bräutigam	Stadt Warstein	Warstein	Steuerberater
Camillo Garzen	Gemeinde Welver	Welver	Bürgermeister
Hendrik Hennebühl	Stadt Erwitte	Erwitte	Bürgermeister
Torben Höbrink	Stadt Werl	Werl	Bürgermeister
Reinhold Huxoll	Stadt Bilon	Marsberg	Beigeordneter
Antonius Lühr	Stadt Marsberg	Lichtenau	Kämmerer
Wiebke Mohrmann	Gemeinde Lippetal	Lippetal	Angestellte
Alfred Schmidt	Gemeinde Anröchte	Anröchte	Bürgermeister
Marina Selizki	Stadt Hallenberg	Hallenberg	Steuerberaterin
Marco Sudbrak	Stadt Olsberg	Büren	Beamter und Stadtverwaltungsrat
Hans-Jürgen Weigt	Gemeinde Möhnese	Möhnese	Dipl. Journalist
Peter Weiken	Stadt Rüthen	Rüthen	Bürgermeister
Ernst Welticke	Stadt Medebach	Medebach	Stadtverordneter

**Die Geschäftsführung**  
 Geschäftsführer der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ist: André Pieperjohanns

Gesellschaftsorgane - Stand 31.12.2022		
Gesellschafter		Gesellschaftsanteile in EUR
Kreis Soest	insgesamt	2.249.850
Hochsauerlandkreis	insgesamt	2.165.450
Stadt Arnsberg		458.880
Stadt Hamm		329.620
Stadt Soest		245.720
Stadt Lippstadt		230.840
Stadt Sundern		158.290
Stadt Bilon		61.960
Stadt Winterberg		43.510
Stadt Medebach		34.050
Stadt Warstein		23.770
Stadt Werl		15.740
Stadt Hallenberg		15.590
Gemeinde Ense		15.590
Gemeinde Möhnese		15.590
Stadt Erwitte		15.590
Gemeinde Lippetal		15.590
Gemeinde Welver		15.590
Stadt Rüthen		15.590
Gemeinde Anröchte		15.590
Stadt Marsberg		9.350
Stadt Olsberg		9.350
<b>Gesellschaftskapital</b>		<b>6.161.100</b>

Die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter – soweit es sich um mehrere handelt – sind noch nicht zu einem Gesellschaftsanteil zusammengelegt.

# Die Standorte der RLG



**Geschäftsleitung**  
Krögerweg 11  
48155 Münster  
Tel.: 02 51/62 70-0

**Verkehrsmanagement**  
Betriebshof Brilon  
Altenbürener Straße 49  
59929 Brilon  
Tel.: 0 29 61/97 02-0

**Betriebsleitung**  
Betriebshof Soest  
Am Bahnhof 10  
59494 Soest  
Tel.: 0 29 21/3 95-10

**RLG - Eisenbahn:  
WVG-Eisenbahnabteilung**  
Beckumer Straße 70  
59555 Lippstadt  
Tel.: 0 29 41/45 -0

[www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de)

Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW –

kostenlos an allen Tagen rund um die Uhr

0 800 6 - 50 40 30